

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biografie von Heinrich Friedrich Francke, verfasst von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218897)

Frage der geliebtesten Brüder betreffend.

Küß die 1^{te} Frage: Wann sie geboren?

Anno 1661. d. 4. h. Decembris zu Lübeck.

2^{te} Frage: Wann die Eltern verstorben?

A. Der H. Vater ist verstorben Herr Johann Francke S. U. D. Prof. und Justicien Rath bey Meyland am Ruff. Herr Herrgott Ernesto pio zu Ruffen Gotha, und ist ad 1625. d. 24. h. Januarii gegen 12. Uhr zu Lübeck in der Königs Kirche bey St. Catharinen Leibe verstorben, und d. 29. eined. zur H. Ruhe befohrt worden. Der Mutter Name der H. Mutter in seiner Jugend zur Schule gehalten, und in denen nachfolgenden Jahren auch an der Universität der Königs bey und Ruffen sich in Jure habilitirt, und dann an Universität Leyden in Holland befristet, und nun an weiter nach Landreich gegangen, wo er sich in Paris und Lüttich vornehmlich an der Universität Landreich und Jülich aufgehalten, und auch an der Universität zu Leyden pro licentia disputirt, und in Doctorem promovirt, und den winter nach seiner Ankunft, ist er d. 1. h. bald bey dem Dom-Capitel des Bischofs Ruffen, und gegenwärtig Land. Runden des Ruffen Ruffen und Jülich Syndicus verstorben, Anno 1665. aber von dem Ruffen Ruffen Ruffen

Erzbischof Ernst Grafen zu Hessen zum Rath
ernannt worden, von welchem er sich nicht
lange darauf zu dem kaiserl. Hofe zu
Nesle nach Gotha um seinen An-
stellung als Rath zu bewerben, jedoch
nicht, weil ihm der kaiserl. Hof
Ernestus nicht mehr gefallen. Dessen von
Hessen lassen, welche er als ein
von Gott angenommen, und so 1686. um
Hessen ernannt worden, in welcher
Station er am 10. d. 30. April
gestorben.

B. der Frau Mutter ist gewesen Frau Anna,
der David Floxin Syndici und zu
Hessen der Herrmeister zu Lüneburg
gestorben, welche so 1650. d. 2. Juni
zu verheiratet ist, so 1709. aber zu Gotha
gestorben.

3te Frage: Wer der Großvater gewesen?

antwort: Der Vater des Hof. Rath

a. der Großvater Herr Hans Franke

der Vater in Lüneburg, welcher aus einem

Adel in Thüringen Helbra nicht

nicht von Kulhausen geboren unter

dem Land. Grafen von Hessen

Städtischer Linie gewesen, welcher auch

der Großvater des Hof. Rath

gewesen, und Großvater des Hof. Rath

gewesen.

b. der Großvater Mutter Elise Kefels

der Mutter des Hof. Rath zu Lüneburg

gewesen.

Am 24 Auf Seiten der Joh. Leon. Müller
 vater der Groß Müller Herr David Ho.
 ein J. U. D. Syndicus und gelehrter
 Herr Bürgermeister in Lübeck; dessen Väter
 Bürgermeister zu Burg in Samter gewesen.
 der Groß. Müller aber L. Balthasar Ho.
 ein Herrscher und Superintendenz zu
 Sundstedt in der neuen Mark Brandenburg.

4 to 5 days: Mini. ult for pay?

Amil so ruri oben gedruckt 1809. In 44 De:
centen gedruckt, ist es in 1809 in 64 3 Juren.

Ich und Obr. Jurga: Min. der fleten und
Gruß: fleten gefessen. ist oben bey
der 2^{ten} und Obr. Jurga ungenügend.

2te Person: In welcher für condition er
gefordert? Ist er nicht in einem noch sehr
hingen dessen nach Nürnberg geschickt,
um dort selbst einen neuen Band zu schreiben und
dort den Kaufmann zu besuchen und
das Geschäft zu sehen, denn er ist
er nach Frankfurt bei einem Kauf-
mann Namen. Sparr kommen, bei
dem er serviert.

8te Frage: Was für Reisen er gemacht? A.
Ich nur nicht bekannt, mit dem wir fast immer
von einander kommen, Willkür von
unserem Vaterland zu Nürnberg
Nürnberg für Berlin mehr Konstantin
geben, indem er mehrmals mit ihm
bei H. Sparr in Frankfurt lebte, sein
in Nürnberg wegen der Reise von
ihm, dem Herr Berlin, selbst vornehm zufohren.

9^{te} Frau: Mein Sohn Geiswiler so gesalt und
noch lebt? A.

Der 1^{te} Bruder David Balthasar, ^{geboren} 1852.
der 2^{te} April zu Ansbach und dem dem
geboren, und 1891. der 21^{te} Jan.
zu Göttingen gestorben.

Der 3^{te} Bruder Johann der 9^{te} Nov:
1880 geboren und 1885. der 20^{te} April
gestorben.

Der 4^{te} Bruder August Hermann
der 12^{te} Mart: 1863. geboren.

Der 5^{te} Bruder Friedrich der 9^{te} Nov:
1884. geboren, und 1885. der 12^{te} Dec:
gestorben.

Der 6^{te} Bruder

der 1^{te} Bruder Elisabeth Charga:
retha ist jünger als der 1^{te} Bruder
und 1854. geboren, ist jetzt, der
noch nicht hier in Halle lebt.

Anna
Elisabeth,

der 2^{te} Bruder ist im Jahr 1856
geboren, ist der versorgte Herrin
so bei uns zu Halle als Wittwe, und
heiratet bei ihrer versorgte Tochter
zu Berlin verlobt, der zu gestorben.

der 3^{te} Bruder Anna, so bei 3 Jahr
älter als ich, ist der Herr nach Leipzig
1880 zu Göttingen gestorben.

der 4^{te} Bruder geboren zu Göttingen 1888. So:
phia Dorothea Wamand, ist noch in Göttingen
demselben Jahr der 15^{te} October: gestorben.